

## Tucholsky, Kurt: Memento (1912)

- 1     Uns Junge hat es umgerissen –
- 2     wir stehen draußen so im Feld,
- 3     wir glaubten schon, zu halten und zu wissen –
- 4     und da versank die ganze Welt.
  
- 5     »die Welt ist falsch!« Sie ist doch kein Exempel,
- 6     wozu der Lehrer seine Lösung hat –
- 7     sie ist real und warf uns alle Tempel
- 8     und, was wir lieb gehabt, um – wie ein Kartenblatt.
  
- 9     Ihr mahnt den Jüngling, tapfer durchzuhalten.
- 10    Gewiß, das scheint ja seine Pflicht –
- 11    doch was da in ihm war vom guten, alten,
- 12    das gibts in Zukunft alles nicht?
  
- 13    Der neue Wert, die neue Stufenleiter,
- 14    der oben und der unten – seltsam Spiel:
- 15    Hier gilt die Faust, der Säbel und der Reiter –
- 16    das was wir ehren, gilt nicht viel.
  
- 17    Muß das so sein? So darfs nicht bis zur Neige,
- 18    nicht bis zum Ende gehn. Wir bleiben rein.
- 19    Wir halten durch – es scheint mir gar nicht feige:
- 20    Soldat und doch ein Bürger sein!
  
- 21    Sprecht euerm Jungen von der Kriegertugend,
- 22    doch davon auch, wenn hart der Panzer klirrt:
- 23    Daß er den Träumen seiner Jugend
- 24    soll Achtung tragen, wenn er Mann sein wird!